

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Lagebericht für den Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“	
1. Geschäft und rechtliche Rahmenbedingungen	3
2. Darstellung des Geschäftsverlaufs	3
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	4
4. Ausblick und Risiken	4
B. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2019	
1. Bilanz zum 31.12.2019	8
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2019	10
C. Anhang	
1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz	13
3. Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	15
4. Sonstige Angaben	16
D. Vermögensplanabrechnung 2019	19
E. Anlagennachweis per 31.12.2019	21
F. Übersicht über die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten 2019	22

Jahresabschluss 2019 für den Eigenbetrieb

"Immobilien der Kliniken"

A. Lagebericht

1. Geschäft und rechtliche Rahmenbedingungen

1.1. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung von Immobilien und Grundstücken für Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Pflegeheime und andere Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben nach den Zielvorgaben des Landkreises.

Seit Januar 2013 ist die Sana Kliniken AG mit 74,9 % der Anteile neuer Gesellschafter der GmbH, die in diesem Zuge in Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH (SLB) umfirmiert wurde.

Im aktuellen Landeskrankenhausplan (Stand 01.04.2019) sind für die SLB insgesamt 475 Planbetten eingetragen.

In der Klinik für Geriatrische Rehabilitation Biberach werden 40 stationäre Betten vorgehalten.

1.2. Rechtliche Vorgaben zum Jahresabschluss

Nach § 4 Abs. 2 KHBV soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres aufgestellt werden. Entsprechend § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 16 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.

Nach § 16 Abs. 2 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Landrat vorzulegen.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Vorbemerkung

Nach der Teilprivatisierung der Kliniken bleibt die Trennung von Betriebs-GmbH und Eigenbetrieb unverändert bestehen. Der Eigenbetrieb wird bis auf weiteres in der bisherigen Form weiter geführt.

2.2. Zuständigkeiten

Die Grundstücke und Gebäude wurden nach der Teilprivatisierung der Kliniken an die SLB verpachtet. Die SLB hat das Nutzungsrecht der für den Klinikbetrieb erforderlichen Gebäude an den Standorten Biberach, Laupheim und Riedlingen und übernimmt am Standort Biberach den gesamten Unterhalt und die Instandhaltung.

An den Standorten Laupheim und Riedlingen verbleibt die Instandhaltung an „Dach und Fach“ beim Eigenbetrieb, die SLB übernimmt den darüber hinausgehenden Unterhalt und beteiligt sich an den Maßnahmen an Dach und Fach mit einem jährlichen Eigenanteil von 50.000 Euro.

Eine Sonderregelung besteht für Brandschutzmaßnahmen an allen drei Standorten. Hier ist der Landkreis als Verpächter verpflichtet, die Brandschutzmaßnahmen zu finanzieren, die Umsetzung erfolgt durch die SLB.

Für die Gebäude am ehemaligen Klinikstandort Ochsenhausen ist der Eigenbetrieb zuständig und tritt als Vermieter der Räumlichkeiten auf. Die SLB hat die dort von ihr noch benötigten Praxisräume angemietet.

2.3. Maßnahmen im Jahr 2019

Im Rechnungsjahr erfolgte die Abrechnung der anteiligen Pauschalen für Erhaltung, Unterhaltung und Betriebskosten sowie des Erbbauzinses für das Jahr 2019.

Die Brandschutzmaßnahmen an den Standorten Laupheim, Biberach und Riedlingen wurden bereits 2017 abgeschlossen, in 2019 gingen noch Schlussabrechnungen ein. Hierfür wurden im Jahresabschluss 2017 teilweise Rückstellungen gebildet, die nun größtenteils aufgelöst wurden. Einige Rechnungen stehen aber immer noch aus, da das Honorar für Leistungen nach Ablauf der Gewährleistungsfrist (Leistungsphase 9) erst nach der Fertigstellung fällig ist und erst dann eine entsprechende Rechnung gestellt wird.

In 2019 wurden an den Standorten Laupheim und Ochsenhausen Fensterarbeiten durchgeführt. Aufgrund von verstopften Abwasserleitungen in Ochsenhausen waren Maßnahmen bei der Aufzugsunterfahrt notwendig. Im Wohnheim Ochsenhausen erfolgten Bodenbelagsarbeiten, zudem wurden die Duschen saniert.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

3.1. Rechnungsabschluss 2019

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) schließt mit einem Verlust von -968.973,31 Euro (Plan: 1.060.450 Euro). Im Vorjahr wurde ein Verlust in Höhe von -777.375,80 Euro ausgewiesen. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrags erfolgt im Vermögensplan.

Der größte Teil des negativen Rechnungsergebnisses entfällt auf die ergebniswirksamen Abschreibungen, welche 2019 bei 911.188,00 Euro lagen. Erfolgswirksame Abschreibungen entstehen im Krankenhausbereich dann, wenn das Land seiner Verpflichtung zur Investitionsförderung von Krankenhäusern nicht ausreichend nachkommt und der Träger von Krankenhäusern diese Investitionen aus Eigenmitteln aufbringen muss. Daneben wirken sich Verwaltungskosten für das eingesetzte Personal mit 157.897,05 Euro sowie die Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 118.245,34 Euro auf das Ergebnis aus.

Wesentliche regelmäßige Einnahmen des Eigenbetriebs sind die Erträge aus Vermietungen am Standort Ochsenhausen. Zudem zählen zu den Einnahmen auch Erbbauzinsen der Erbbauberechtigten des Klinik-Campus in Biberach.

Eine weitere Einnahmequelle sind die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung in Biberach mit Nettoerlösen von 95.865,12 Euro (Vorjahr 96.694,40 Euro). Aus umsatzsteuerrechtlichen Gründen sind die Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung weiter dem Eigenbetrieb zugeordnet, da der Eigenbetrieb beim Bau des Parkdecks Biberach Vorsteuer geltend gemacht hat. Die Parkraumbewirtschaftung deckt jedoch ebenfalls nur die laufenden Kosten.

In der Gesamtabrechnung des Vermögensplans (unter Einbezug des Jahresergebnisses) ergibt sich zum Stichtag 31.12.2019 ein Deckungsmittelüberhang in Höhe von 1.183.789,39 Euro.

3.2. Zuweisungen des Trägers 2019

Der jährliche Zuschuss für die Finanzierung der Darlehen mit 200.000,00 Euro wurde in voller Höhe benötigt und zugewiesen. Die Restschuld zum 31.12.2019 beträgt noch 800.000,00 Euro. In 2020 erfolgt die vollständige Tilgung des Darlehens.

4. Ausblick und Risiken

In Laupheim soll nach der Gründung der Gesellschaft für Älterenmedizin Landkreis Biberach GmbH auf dem Klinikgelände ein Neubau einschließlich Pflegeheim und Ärztehaus entstehen. Die notwendigen Teilgrundstücke sollen im Rahmen eines Erbbaurechts zur Verfügung gestellt werden. Die Konzeptideen wurden in einem sehr umfangreichen Abstimmungsprozess mit vielen Beteiligten und Akteuren besprochen. Jetzt geht es darum, das Konzept auch entsprechend umzusetzen (vom Konzept zum Projekt).

In Riedlingen stehen nach der Entscheidung der Kliniken Landkreis Biberach GmbH (SLB), die stationären Strukturen zum 30. Juni 2020 einzustellen, wichtige Entscheidungen an. Die Stadt Riedlingen prüft derzeit die Realisierbarkeit eines Neubaus für das Ärztehaus auf dem Klinikareal. Der Mietvertrag über das Klinikgebäude einschließlich Wohnheim wurde von der SLB fristgerecht gekündigt. Die SLB hat mit verschiedenen Vertragspartnern Untermietverträge abgeschlossen (St. Elisabeth-Stiftung, ZfP, Arztpraxen, Physiotherapie, Privatpersonen). Der Landkreis hat den Mietern die Fortsetzung der Mietverhältnisse angeboten. Die jährlichen Bewirtschaftungs- und Betriebskosten der Gebäude sind

erheblich. Aufgrund der Leerstände können die laufenden Kosten voraussichtlich nicht komplett über die zu erzielenden Mieterträge gedeckt werden.

Mit der Aufgabe oder Umnutzung der bisherigen Klinikgebäude fallen Sonderabschreibungen an. Bei den Klinikgebäuden handelt es sich um „Sonderbauten“, die aufgrund früherer bilanzrechtlicher Regelungen über lange Zeiträume abgeschrieben werden. Durch die Anpassung von Bettenkapazitäten (Ambulantisierung, medizinischer Fortschritt) und neuen Abläufen und Prozessen in der klinischen Arbeit stellen sich auch andere Anforderungen an die Gebäude, so dass die Abschreibungszeiträume deutlich verkürzt werden müssen. Abschreibungen führen nicht zu einem Geldfluss, schlagen jedoch als Aufwand zu Buche und damit direkt auf das Ergebnis durch.

Biberach, im März 2020



Holger Adler
Betriebsleiter

B. - Bilanz per 31.12.2019

und

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

1. Bilanz zum 31.12.2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2019	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2018
	Aktivseite		
	A. Anlagevermögen:		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
	Summe A.I.:	- €	- €
II.	Sachanlagen:		
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten	40.010.430,28 €	41.636.038,28 €
	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	690.397,60 €	809.412,60 €
	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	727.910,34 €	727.910,34 €
	4. Bauten auf fremden Grundstücken	- €	- €
	5. Maschinen und maschinelle Anlagen	737.289,00 €	949.750,00 €
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	- €	- €
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	- €
	Summe A.II.:	42.166.027,22 €	44.123.111,22 €
	Summe A.:	42.166.027,22 €	44.123.111,22 €
	B. Umlaufvermögen:		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.844,20 € < 0,00 € >	9.206,50 € < 0,00 € >
	2. Forderungen an den Landkreis / andere Eigenbetriebe davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.203.617,92 € < 0,00 € >	1.129.900,76 € < 0,00 € >
	3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	57.959,00 € < 0,00 € >	458.435,67 € < 0,00 € >
	Summe B.I.:	1.268.421,12 €	1.597.542,93 €
II.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	236.971,56 €	34.465,57 €
	Summe B.II.:	236.971,56 €	34.465,57 €
	Summe B.:	1.505.392,68 €	1.632.008,50 €
	C. Ausgleichsposten nach dem KHG:		
	1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	404.239,42 €	404.239,42 €
	2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	5.107.538,93 €	5.105.379,93 €
	Summe C.:	5.511.778,35 €	5.509.619,35 €
	D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	Summe D.:	18.316,04 €	17.982,08 €
	Summe D.:	18.316,04 €	17.982,08 €
	E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	Summe E.:	- €	- €
	Summe E.:	- €	- €
	Summe Aktiva:	49.201.514,29 €	51.282.721,15 €

< > Zahlen stellen nachrichtliche Angaben dar

1. Bilanz zum 31.12.2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2019	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2018
Passivseite			
A. Eigenkapital:			
I.	Stammkapital	- €	- €
	Summe A.I.:	- €	- €
II.	Rücklagen		
	1. Allgemeine Rücklage	25.809.150,10 €	26.386.525,90 €
	2. Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
	Summe A.II.:	25.809.150,10 €	26.386.525,90 €
III.	Gewinn/Verlust		
	Gewinn/Verlust des Vorjahres	- 777.375,80 €	- 3.103.059,32 €
	Verwendung für / Ausgleich durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	777.375,80 €	3.103.059,32 €
	Gewinn/Verlust des Vorjahres nach Verwendung/Ausgleich	- €	- €
	Jahresgewinn/Jahresverlust	- 968.973,31 €	- 777.375,80 €
	Summe A.III.:	- 968.973,31 €	- 777.375,80 €
	Summe A.:	24.840.176,79 €	25.609.150,10 €
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:			
	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	15.747.055,00 €	16.715.650,00 €
	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	805.063,90 €	837.034,90 €
	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	2.267.384,21 €	2.306.065,21 €
	Summe B.:	18.819.503,11 €	19.858.750,11 €
C. Rückstellungen:			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- €	- €
	2. Steuerrückstellungen	- €	- €
	3. Sonstige Rückstellungen	260.020,60 €	217.220,15 €
	Summe C.:	260.020,60 €	217.220,15 €
D. Verbindlichkeiten:			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon gefördert nach dem KHG, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	800.000,00 € < 0,00 € > < 200.000,00 € >	1.000.000,00 € < 0,00 € > < 200.000,00 € >
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	31.344,44 € < 31.344,44 € >	65.978,35 € < 65.978,35 € >
	3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis / anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.733,41 € < 28.733,41 € >	93.615,81 € < 93.615,81 € >
	4. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr b) aus Steuern c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.400.349,00 € < 349,00 € > < 0,00 € > < 0,00 € >	4.400.349,00 € < 349,00 € > < 0,00 € > < 0,00 € >
	Summe D.:	5.260.426,85 €	5.559.943,16 €
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung			
	Summe E.:	1.915,06 €	1.915,06 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
	Summe F.:	19.471,88 €	35.742,57 €
	Summe Passiva:	49.201.514,29 €	51.282.721,15 €

< > Zahlen stellen nachrichtliche Angaben dar !

Biberach, 13.03.2020



Holger Adler, Betriebsleiter

2. Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2019	Rechnungsergebnis 2018	Planansatz 2019	Abweichung Ergebnis zu Plan 2019
1.	Umsatzerlöse	438.945,34 €	513.823,51 €	377.950 €	60.995,34 €
2.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge	272.480,31 €	378.411,50 €	205.000 €	67.480,31 €
	Zwischensumme	711.425,65 €	892.235,01 €	582.950 €	128.475,65 €
4.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90.800,11 €	99.714,82 €	112.200 €	-21.399,89 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	140.557,60 €	176.326,24 €	155.000 €	-14.442,40 €
5.	Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
	Zwischensumme	231.357,71 €	276.041,06 €	267.200 €	-35.842,29 €
	Zwischenergebnis	480.067,94 €	616.193,95 €	315.750 €	164.317,94 €
6.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	2.159,00 €	2.158,00 €	2.200 €	-41,00 €
7.	Erträge aus Auflösung v. Sonderposten/ Verbindlich. nach dem KHG und auf Grund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	1.039.247,00 €	1.082.684,39 €	1.041.200 €	-1.953,00 €
	Zwischensumme	1.041.406,00 €	1.084.842,39 €	1.043.400 €	-1.994,00 €
8.	Abschreibungen				
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.957.084,00 €	2.024.442,34 €	1.963.600 €	-6.516,00 €
b)	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen Brandschutz	510.693,49 € (118.245,34 €)	451.545,48 € (12.742,93 €)	450.400 € (0 €)	60.293,49 € 118.245,34 €
	Zwischensumme	2.467.777,49 €	2.475.987,82 €	2.414.000 €	53.777,49 €
	Zwischenergebnis	-946.303,55 €	-774.951,48 €	-1.054.850 €	108.546,45 €
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.617,92 €	4.282,93 €	0 €	3.617,92 €
	Zwischensumme	3.617,92 €	4.282,93 €	0 €	3.617,92 €
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.041,67 €	6.041,67 €	5.000 €	41,67 €
	Zwischensumme	5.041,67 €	6.041,67 €	5.000 €	41,67 €
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-947.727,30 €	-776.710,22 €	-1.059.850 €	112.122,70 €
13.	Persidenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
14.	Periodenfremde Aufwendungen	16.000,00 €	0,00 €	0 €	16.000,00 €
15.	Periodenfremdes Ergebnis	-16.000,00 €	0,00 €	0 €	-16.000,00 €
16.	Steuern	5.246,01 €	665,58 €	600 €	4.646,01 €
22.	Jahresüberschuß + / Jahresfehlbetrag -	-968.973,31 €	-777.375,80 €	-1.060.450 €	91.476,69 €
<u>Nachrichtlich:</u>					
	Summe Erträge	1.756.449,57 €	1.981.360,33 €	1.626.350,00 €	130.099,57 €
	Summe Aufwendungen	2.725.422,88 €	2.758.736,13 €	2.686.800,00 €	38.622,88 €
	Jahresergebnis	-968.973,31 €	-777.375,80 €	-1.060.450,00 €	91.476,69 €

< > Zahlen stellen nachrichtliche Angaben dar!

Biberach, 13.03.2020

Holger Adler

Holger Adler, Betriebsleiter

Gewinn- und Verlustrechnung 2019 nach Ergebnisbereichen

(Freiwillige Zusatzangabe)

Lfd. Nr.		Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung
	Pacht der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH	2 €	2,00 €	0 €
	Erträge aus Mieten und zugehörigen Nebenkosten	377.948 €	438.943,34 €	60.995 €
1.	Umsatzerlöse	377.950 €	438.945,34 €	60.995 €
	Erträge Parkraumbewirtschaftung	100.000 €	95.865,12 €	-4.135 €
	Eigenanteil der Kliniken für Unterhaltung "Dach und Fach"	50.000 €	50.000,00 €	0 €
	Übrige betriebliche Erträge	2.000 €	74.793,83 €	72.794 €
	Erstattung Betriebs- und Unterhaltungskosten Klinikum BC	30.000 €	27.765,78 €	-2.234 €
	Erstattung Rücklagenbildung für Erhaltung Klinikum BC	23.000 €	24.055,58 €	1.056 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	205.000 €	272.480,31 €	67.480 €
	Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit	582.950 €	711.425,65 €	128.476 €
3.	Personalaufwand	0 €	0,00 €	0 €
	Wasser	21.200 €	16.169,15 €	-5.031 €
	Strom	35.000 €	34.721,47 €	-279 €
	Gas und Heizöl	55.000 €	39.909,49 €	-15.091 €
4.	Wasser- und Energiekosten	111.200 €	90.800,11 €	-20.400 €
	Reinigungsmittel / Treibstoffe / Son. Wirtschaftsbedarf	1.000 €	0,00 €	-1.000 €
	Bezogene Leistungen Reinigung Ochsenhausen	46.000 €	25.240,83 €	-20.759 €
	Bez. Leistungen Außenanlagen u. Hausmeister Ochsenhausen	9.000 €	24.653,39 €	15.653 €
	Bez. Leistungen von GmbH i. V. m. Parkraumbewirtschaftung	100.000 €	90.663,38 €	-9.337 €
5.	Wirtschaftsbedarf	156.000 €	140.557,60 €	-15.442 €
	Anzeigen / Druckkosten	1.300 €	427,19 €	-873 €
	Porto, Bankgebühren, Telefon, Kabelanschluss, EDV	4.500 €	4.637,05 €	137 €
	Beratungs- / Gerichts- / Prüfungskosten	7.000 €	2.909,22 €	-4.091 €
	Beratungskosten / Planungen / Investorenwettbewerb	0 €	18.033,12 €	18.033 €
	Weiterentwicklung Standorte	150.000 €	32.242,76 €	-117.757 €
	Bezogene Verwaltungsleistungen	115.000 €	157.897,05 €	42.897 €
	Sonstiger Aufwand / Klinik-Ausschuss	1.500 €	599,06 €	-901 €
6.	Verwaltungsbedarf / - leistungen	279.300 €	216.745,45 €	-62.555 €
	Instandhaltung/ Sanierungen/ Brandschutzmaßnahmen	0 €	118.245,34 €	118.245 €
	Instandhaltung "Dach und Fach" Laupheim und Riedlingen	50.000 €	50.544,16 €	544 €
	Instandhaltung Gebäude Ochsenhausen	41.000 €	56.046,63 €	15.047 €
	Instandhaltung Parkdeck Biberach	0 €	0,00 €	0 €
	Rücklagenbildung für Erhaltung Gesundheitscampus BC	23.000 €	24.055,58 €	1.056 €
	Betriebs- und Unterhaltungskosten Gesundheitscampus BC	30.000 €	27.765,78 €	-2.234 €
	Sonstige Instandhaltung	16.000 €	6.781,46 €	-9.219 €
7.	Brandschutzmaßnahmen und Instandhaltung	160.000 €	283.438,95 €	123.439 €
8.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	10.700 €	15.755,09 €	5.055 €
9.	Abschreibungen (ergebniswirksam)	920.200 €	911.188,00 €	-9.012 €
10.	Sonstige Aufwendungen / Unvorhergesehenes	1.000 €	0,01 €	-1.000 €
	Aufwand aus laufender Geschäftstätigkeit	1.638.400 €	1.658.485,21 €	20.085 €
	Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.055.450 €	- 947.059,56 €	108.390 €
11.	Erträge Fördermittel-Bereich	970.800 €	970.754,00 €	-46 €
12.	Aufwand Fördermittel-Bereich (AfA)	970.800 €	970.754,00 €	-46 €
	Ergebnis Fördermittelbereich	0 €	0 €	0 €
13.	Erträge Investitionszuschüsse	72.600 €	70.652,00 €	-1.948 €
14.	Aufwand Investitionszuschüsse (AfA)	72.600 €	75.142,00 €	2.542 €
	Ergebnis Investitionszuschüsse	0 €	- 4.490,00 €	-4.490 €
15.	Erträge Finanzbereich (Zinsen Geldanlagen)	0 €	3.617,92 €	3.618 €
16.	Aufwand Finanzbereich (Zinsen Darlehen)	5.000 €	5.041,67 €	42 €
	Ergebnis Finanzbereich	-5.000 €	- 1.423,75 €	3.576 €
17.	Erträge Neutraler Bereich (periodenfremd)	0 €	0,00 €	0 €
18.	Aufwand Neutraler Bereich (periodenfremd)	0 €	16.000,00 €	16.000 €
	Ergebnis Neutraler Bereich	0 €	- 16.000,00 €	-16.000 €
	Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -	-1.060.450 €	- 968.973,31 €	91.477 €

C. Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 ist entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie die Gliederungsvorschriften sind unter Berücksichtigung der ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung beachtet worden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

1.1 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die nach § 253 Abs. 2 HGB notwendigen und planmäßig vorgenommenen und - ggf. außerplanmäßigen - Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen orientieren sich an den in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern. In der Regel werden Abschreibungszeiträume von 20 Jahren für Technische Anlagen und von 20 - 50 Jahren für Gebäude angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis 800 Euro netto werden direkt als Aufwand gebucht.

Die Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung.

Generell wird im Jahr der Anschaffung die Jahresabschreibung anteilmäßig ab dem Monat des Zugangs berechnet. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode ermittelt.

1.2 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

1.3 Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Das Bankguthaben bei Kreditinstituten ist zum Nominalwert angesetzt.

Die Festgeldanlage des Eigenbetriebs besteht im Rahmen der Einheitskasse mit dem Landkreis und wird daher in der Bilanz nur als Forderung gegenüber dem Landkreis ausgewiesen (siehe Erläuterung 2.3).

1.4 Eigenkapital

In der Betriebssatzung wurde auf die Festschreibung eines Stammkapitals verzichtet.

Der Eigenbetrieb wird im erweiterten Sinn als „Einrichtung der Gesundheitspflege“ angesehen. Bei Unternehmen dieser Art kann nach § 12 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 102 Abs. 4 Nr. 2 Gemeindeordnung von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen werden.

1.5 Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung werden als Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2019 angefallenen Abschreibungen auf diese Vermögensgegenstände, ausgewiesen.

Die Bildung der Sonderposten erfolgt nach den Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) für Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (§ 5 Abs. 2 KHBV), für Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (§ 5 Abs. 3 KHBV), für Fördermittel für Lasten aus Darlehen vor Inkrafttreten des KHG (Darlehensförderung, § 5 Abs. 4 KHBV) sowie für investierte Eigenmittel vor Inkrafttreten des KHG (Eigenmittelförderung, § 5 Abs. 5 KHBV). Sofern beim Abriss von Krankenhausimmobilien keine Erträge erwirtschaftet werden, sieht das Land von einer Rückforderung aus noch nicht abgeschriebenen Einzelfördermaßnahmen gemäß § 23 LKHG ab, gewährt aber im Gegenzug keine Ausgleichsansprüche an den Landkreis Biberach. Der Kontenrahmen der KHBV sieht daneben in der Bilanz Sonderposten aus Zuwendungen Dritter vor, diese werden analog der Sonderposten für Fördermittel geführt.

Die Grunderwerbs- und Erschließungskosten des Grundstücks Hauderboschen sind in voller Höhe im Eigenbetrieb aktiviert. Für die Erstattungen anteiliger Investitionskosten von Land und Stadt wurden „Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand“ gebildet, für Erstattungen von zukünftigen Nutzern wurden „Sonderposten aus Zuwendungen Dritter“ gebildet. Da der Grundstückswert inkl. erstmaliger äußerer Erschließung (Kreisverkehr, Linksabbiegespur, Maßnahmen Baugebiet Hauderboschen) nicht abgeschrieben wird, erfolgt keine Auflösung dieses Sonderpostens.

1.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden auf der Basis vorsichtiger kaufmännischer Schätzung in Höhe des jeweiligen voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ermittelt.

1.7 Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag und Rechnungsabgrenzungsposten mit ihrem Anrechnungsbetrag ausgewiesen.

1.8 Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung im Jahresabschluss berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

2.1 Anlagevermögen und Abschreibungen

Das Anlagevermögen hat sich im Jahr 2019 verringert.

Das bewegliche Anlagevermögen der ehemaligen Klinik Ochsenhausen ist unverändert bei der SLB aktiviert. Durch die Wiederinbetriebnahme der Chirurgischen Praxis zum 01.04.2016 und die dadurch bedingte mögliche Weiternutzung vorhandener Einrichtungen verzichtet die SLB bis auf weiteres auf eine Bereinigung der Anlagenbuchhaltung.

Für Kunstgegenstände in den Kliniken wird in der Regel davon ausgegangen, dass der Landkreis Eigentümer ist. Bewegliche Kunstgegenstände wurden vom Kreiskulturamt übernommen. Die Kunstgegenstände aus der ehemaligen Klinik Ochsenhausen sind beim Landkreis aktiviert.

Die Grunderwerbs- und Erschließungskosten des Grundstücks Hauderboschen sind in voller Höhe im Eigenbetrieb aktiviert. Da der Grundstückswert inkl. erstmaliger äußerer Erschließung (Kreisverkehr, Linksabbiegespur, Maßnahmen Baugebiet Hauderboschen) nicht abgeschrieben wird, erfolgt keine Auflösung dieses Sonderpostens. Die Erschließungsanlagen innerhalb des Grundstücks werden aber abgeschrieben.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2019 waren noch Forderungen an die SLB aus Parkgebühren offen. Diese wurden im Januar 2020 beglichen.

2.3 Forderungen an den Landkreis

Da mit dem Landkreis eine Einheitskasse besteht, wird der anteilige Bestand der Festgeldanlagen des Eigenbetriebs im Jahresabschluss als Forderung gegenüber dem Landkreis ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2019 bestand ein (bilanzieller) Bestand in Höhe von 1.200.000,00 Euro, der in dieser Bilanzposition enthalten ist.

Die darüber hinausgehende Forderung beinhaltet die Verrechnung von anteiligen Zinserträgen 2019 aus Geldanlagen.

2.4 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen.

2.5 Sonstige Forderungen

Die Forderung für den jährlichen Eigenanteil i. H. v. 50.000,00 Euro der SLB an der Instandhaltung von „Dach und Fach“ der Kliniken Laupheim und Riedlingen, welche vertragsgemäß erst im Januar des Folgejahres zur Zahlung fällig ist. Zudem wurden Rechnungen aus der Abrechnung der Unterhaltungs-, Erhaltungs-, und Betriebskostenpauschalen noch nicht beglichen. Erstattungen für die Grundsteuer in Laupheim sowie die Miete für eine Wohnung in Ochsenhausen gingen auch noch nicht ein. Zudem wurde die Gutschrift für die Schlussabrechnung für Wasser in Ochsenhausen noch nicht beglichen.

2.6 Ausgleichsposten nach KHG

Diese Bilanzposition wurde zusätzlich zu den Pflichtpositionen des Formblattes aufgenommen. Die Ausgleichsposten für Darlehensförderung wurden gebildet, da die durch Fördermittel erstatteten Tilgungsanteile in den Kliniken niedriger waren als die Abschreibungen der mit diesen Darlehen finanzierten Wirtschaftsgüter.

Die Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung und die Summe der Restbuchwerte stellen den Restbuchwert des mit Eigenmitteln finanzierten Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des KHG dar.

2.7 Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Veränderung 2019 / 2018
I. Stammkapital	-	-	-	-
II. Allgemeine Rücklage	25.809.150 €	26.386.526 €	29.289.585 €	-577.376 €
III. Jahresgewinn / -verlust	-968.973 €	-777.376 €	-3.103.059 €	-191.597 €
Eigenkapital gesamt	24.840.177 €	25.609.150 €	26.186.526 €	-768.973 €

Veränderung der allgemeinen Rücklage:

Zuweisungen des Landkreises 2019	200.000,00 Euro
Ausgleich Jahresverlust 2018	<u>-777.375,80 Euro</u>
Saldo Veränderung	-577.375,80 Euro

Bei der Zuweisung handelt es sich um die Zuweisung zur Finanzierung der Tilgung des Darlehens mit 200.000,00 Euro.

2.8 Sonstige Rückstellungen

Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
a) für den Jahresabschluss	13.800,00 €	12.600,00 €	1.200,00 €
b) f. ungewisse Verbindlichk.	246.220,60 €	204.620,15 €	41.600,45 €
Summe Rückstellungen	260.020,60 €	217.220,15 €	42.800,45 €

Die Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten betrifft die von der SLB zugewiesenen Eigenanteile für die Instandhaltung von Dach und Fach der Kliniken Laupheim und Riedlingen. Bei Beendigung des Pachtvertrags sind ggf. die während der Vertragslaufzeit nicht verwendeten Anteile an die SLB zurück zu

erstellen. In den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind auch Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für bereits durchgeführte Brandschutzmaßnahmen enthalten. Zudem werden hier Rückstellungen für Erhaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten am Standort Hauderboschen ausgewiesen.

2.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es besteht nur noch ein Darlehen bei der Kreissparkasse. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2019 betragen 800.000,00 Euro.

2.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hier sind die zum Bilanzstichtag offenen Zahlungen an Firmen, vor allem die Schlusszahlung für die Parkraumbewirtschaftung an Sana sowie die Zahlung von Stromabrechnungen, Beratungsleistungen und Instandhaltungsmaßnahmen in Ochsenhausen ausgewiesen.

2.11 Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Schlusszahlung für Verwaltungsleistungen des Landratsamtes sowie Grünflächenarbeiten in Ochsenhausen. Zudem ist hier die Abrechnung der Jahresumsatzsteuer 2019 mit enthalten.

2.12 Sonstige Verbindlichkeiten

Die beim Grunderwerb Hauderboschen verrechnete Anzahlung der Stadt Biberach über 4,40 Mio. Euro ist bis zur Schlussabrechnung des Verkaufs der bisherigen Klinikgrundstücke als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Schlussabrechnung erfolgt nach Fertigstellung des Endausbaus.

3. Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

3.1 Ergebnis der GuV-Rechnung

Das Jahresergebnis hat sich mit -968.973,31 Euro gegenüber dem Planwert (-1.060.450,00 Euro) um 91.476,69 Euro verbessert. Hierfür entscheidend sind vor allem die höheren Erbbauzinsenerträge am Standort Hauderboschen, die Erstattung der Personalkosten für die Koordination der Brandschutzmaßnahmen sowie geringere Energiekosten in Ochsenhausen.

3.2 Umsatzerlöse (Mieten)

Die beiden Pachtverträge mit der SLB für die Kliniken Biberach, Laupheim und Riedlingen sehen nur eine symbolische Pacht von je einem Euro vor. Dafür übernimmt die SLB schwerpunktmäßig die Instandhaltungsverpflichtungen (bis auf den Standort Ochsenhausen).

Der größte Teil der Mieterträge wird am Standort Ochsenhausen erzielt.

3.3 Sonstige betriebliche Erträge

Regelmäßig sind hier die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung beim Klinikum Biberach mit 95.865,12 Euro im Jahr 2019 ausgewiesen.

Weitere nennenswerte Beträge entfallen auf den jährlichen Eigenanteil der SLB an der Instandhaltung an Dach und Fach an den Kliniken Laupheim und Riedlingen mit 50.000 Euro sowie auf die Erstattung von Reinigungsleistungen in Ochsenhausen mit 16.879,71 Euro.

Weiterhin sind hier die Erstattungen der Erbbauberechtigten aus Betriebs-, Unterhaltungs- und Erhaltungskosten am Klinikum Hauderboschen ausgewiesen.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist außerdem die Nachberechnung von Personalkosten für die Koordination von Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 45.319,37 Euro beinhaltet.

3.4 Materialaufwand

Hierbei handelt es sich überwiegend um die Wasser-, Strom- und Heizkosten am Standort Ochsenhausen.

Die bezogenen Leistungen beinhalten überwiegend die Erstattungen an die SLB für die Parkraumbewirtschaftung in Biberach sowie die Erstattungen an den Landkreis für die Reinigungsleistungen in Ochsenhausen.

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen Aufwand sind die Aufwendungen für Betriebs-, Unterhaltungs- und Erhaltungskosten in Höhe von 51.821,36 Euro enthalten. Außerdem beinhaltet die Position Aufwendungen für die Weiterentwicklung der Standorte in Laupheim und Riedlingen in Höhe von 32.242,76 Euro. Zudem sind Beratungskosten in Höhe von 18.033,12 Euro enthalten. Für Brandschutzmaßnahmen fielen in 2019 118.245,34 Euro als Schlusszahlung an.

Für die Instandhaltung „Dach und Fach“ in Laupheim und Riedlingen inkl. der Zuführung zur Rückstellung ergaben sich Aufwendungen von insgesamt 50.000,00 Euro und für Gebäudeinstandhaltungen am Standort Ochsenhausen insgesamt 56.046,63 Euro. Der Mehraufwand ergibt sich aus der Sanierung der Duschen im Personalwohnheim.

Zu Buche schlagen auch die Erstattungen für Verwaltungsleistungen des Landratsamtes mit insgesamt 157.897,05 Euro.

3.6 Abschreibungen

Investitionen in Krankenhäusern werden entgegen dem Gesetzestext nicht in voller Höhe gefördert. Gleichzeitig können die Abschreibungen nach dem geltenden Finanzierungsrecht für Krankenhäuser nicht aus den laufenden Entgelten (DRG) erwirtschaftet werden.

Die ergebniswirksamen Abschreibungen für nicht geförderte Bereiche werden daher im Normalfall immer zu einem negativen Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs führen.

Für den Anteil des geförderten oder bezuschussten Anlagevermögens ergeben sich in der GuV-Rechnung Erträge aus der Auflösung von Ausgleichs- und Sonderposten (GuV Lfd. Nr. 6.-7.), die dem Abschreibungsaufwand (GuV Lfd. Nr. 8.) gegenüberstehen.

3.7 Gewährte Leistungen für die Betriebsleitung und den Klinik-Ausschuss

Für die Betriebsleitung fallen keine direkten Kosten an. Über die jährliche Verwaltungskostenabrechnung erfolgt eine anteilige Erstattung an den Landkreis.

Für die Tätigkeit des Klinik-Ausschusses ergaben sich 2019 Aufwendungen von insgesamt 516,76 Euro.

4. Sonstige Angaben

4.1. Betriebsleitung

Mit Beschluss vom 14.12.2012 hat der Kreistag die Betriebssatzung geändert und festgelegt, dass der Finanzdezernent des Landkreises Betriebsleiter des Eigenbetriebs ist. Nach der Veräußerung der Mehrheitsanteile der Kliniken Landkreis Biberach GmbH trat die neue Betriebssatzung in Kraft.

4.2. Träger und Gremien

Vorsitzender des Klinik-Ausschusses ist Herr Landrat Dr. Heiko Schmid, erster Stellvertretender Vorsitzender Herr Günther Karremann. Zweiter Stellvertreter ist Frau Stefanie Etzinger.

Betriebsleiter des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ war bis zum 28.02.2019 Herr Ralf Miller, seit 01.03.2019 übernimmt Herr Holger Adler dieses Amt.

Am 26.05.2019 fand die Kreistagswahl statt. Bis zum 26.05.2019 waren Mitglieder im Klinik-Ausschuss:

CDU:	Dahler, Wolfgang
	Jeggle, Elisabeth
	Karremann, Günther
	Schafft, Marcus
	Scheffold, Heinz
	Hartmut, Pernice (Dr.)

Freie Wählervereinigung:	Graf, Erwin Heinkele, Ulrich Kallfass, Manfred Petermann, Hans
SPD:	Fettback, Thomas Martin, Josef
Grüne / ÖDP:	Mauch, Frieder (Dr.) Widmann, Ulrich
FDP:	Braig, Alfred
Frauen:	Riek, Waltraud

Seit dem 26.05.2019 setzt sich der Klinikausschuss folgendermaßen zusammen:

CDU:	Karremann, Günther Puza, Walther Schafft, Marcus Schell, Jürgen Stetter, Rita
Freie Wählervereinigung:	Etzinger, Stefanie Fritzenschaft, Peter Müller, Hans-Joachim Petermann, Hans
SPD:	Özkeles, Simon
Grüne / ÖDP:	Karrer, Heribert Reinalter, Anja (Dr.) Walz, Andreas
FDP:	Braig, Alfred
Frauen:	Riek, Waltraud
ÖDP:	Bär, Anton

D. - Vermögensplanabrechnung 2019

Eigenbetrieb Immobilien der Kliniken
Vermögensplan 2019

Lfd.-Nr.		Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung
1.	<u>Finanzierungsmittel</u>			
1.1.	Zuführungen zum Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
1.2.	Zuführungen des Trägers zur Kapitalrücklage			
	- Verlustabdeckung Eigenbetrieb Immobilien	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Investitionszuschüsse	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Betriebszuschuss - Sanierungen / Brandschutz	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Betriebszuschuss - Investorenwettbewerbe	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Betriebszuschuss - Finanzierung Darlehenstilgung	200.000 €	200.000,00 €	0,00 €
1.3.	Jahresgewinn	0 €	0,00 €	0,00 €
1.4.1	Förderung von Investitionskosten nach dem LKHG	0 €	0,00 €	0,00 €
1.4.2	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand Umbuchung Erträge Erstattung Stadt BC und Land	0 €	0,00 €	0,00 €
1.4.3	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0 €		0,00 €
	Erstattungen für Erschließungskosten Biberach	0 €	0,00 €	0,00 €
	Erstattungen Abwasserbeitrag	0 €	0,00 €	0,00 €
1.5.	Kredite	0 €	0,00 €	0,00 €
1.6.	Abschreibungen	1.963.600 €	1.957.084,00 €	-6.516,00 €
	Zuschreibung aufgrund falscher ND Vorjahr	0 €	0,00 €	0,00 €
	Anlagenabgänge / Verkaufserlöse	0 €	0,00 €	0,00 €
	Grundstückstausch Ochsenhausen / Abgang	0 €	0,00 €	0,00 €
1.7.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.460.000 €	1.237.084,70 €	-222.915,30 €
1.8.	Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.	0 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen		3.623.600 €	3.394.168,70 €	-229.431,30 €
2.	<u>Finanzierungsbedarf</u>			
	<u>Sachinvestitionen:</u>			
	<u>Weiterentwicklung der Klinikstandorte:</u>			
	- Klinikum Biberach Erschließung und Mehrwertausgleich	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Ochsenhausen Grundstückstausch Gesundheitszentrum / Erwerb	0 €	0,00 €	0,00 €
2.1.	Zwischensumme Sachinvestitionen	0 €	0,00 €	0,00 €
2.2.	Rückzahlung von Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
2.3.	Jahresverlust	1.060.450 €	968.973,31 €	-91.476,69 €
2.4.	Auflösung von Sonderposten	1.043.400 €	1.041.406,00 €	-1.994,00 €
2.5.	Zuschreibung Sonderposten aufgrund falscher ND Vorjahr	0 €	0,00 €	0,00 €
2.6.	Tilgung von Krediten	200.000 €	200.000,00 €	0,00 €
2.7.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0 €	0,00 €	0,00 €
2.8.	Deckungsmittelüberhang/ -fehlbetrag zum 31.12.	1.319.750 €	1.183.789,39 €	-135.960,61 €
Summe Ausgaben		3.623.600 €	3.394.168,70 €	-229.431,30 €

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Vermögensplanabrechnung 2019:

1. Finanzierungsmittel

1.2. Zuführungen des Trägers zur Kapitalrücklage:

Der Betriebszuschuss von 200.000,00 Euro für die Finanzierung der Tilgung der Darlehen wurde 2019 abgerufen.

1.6. Abschreibungen und Anlagenabgänge:

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Anlagenabgängen sind im Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten, führen jedoch nicht zu einem Geldfluss. Das Jahresergebnis wird hier quasi um diese Positionen „bereinigt“, um die tatsächlich verfügbaren Finanzierungsmittel zu berechnen.

1.7. Erübrigte Mittel aus Vorjahren:

Als Ausgangswert der verfügbaren Finanzierungsmittel wird der Endstand des Vorjahres übernommen.

2. Finanzierungsbedarf

2.1. Sachinvestitionen:

In 2019 wurden keine Investitionen vorgenommen.

2.3. Jahresverlust:

Hier wird das Ergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung übernommen und in der Gesamtabrechnung ausgeglichen.

2.4. Auflösung von Sonderposten:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gleichen die Aufwendungen aus Abschreibungen auf bezuschusstes Anlagevermögen aus. So wie unter Punkt 1.6. der Aufwand herausgerechnet wird, muss hier der anteilige Ertrag ebenfalls bereinigt werden.

2.6. Tilgung von Krediten:

Die jährlich fixe Tilgung für das Darlehen bei der Kreissparkasse.

2.8. Deckungsmittelüberschuss zum 31.12.:

Zum Stichtag 31.12.2019 ergibt sich in der Vermögensplanabrechnung ein Überhang in Höhe von 1.183.789,39 Euro.

E. Anlagennachweis - Stand 31.12.2019

Eigenbetrieb Immobilien der Kliniken

Posten des Anlagevermögens 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Kennzahlen	
	Anfangsstand EURO €	Zugang + EURO €	Abgang ./. EURO €	Umbuchungen 2 + / ./. EURO €	Zuschreibung + EURO €	Endstand EURO €	Anfangsstand EURO €	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr 3 EURO €	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausge- wiesenen Abgänge ./. EURO €	Endstand EURO €	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres 4 EURO €	Restbuch- werte am Ende des vorangehan- genen Wirt- schaftsjahres EURO €	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz 5	Durchschnitt- licher Restbuch- wert 6	
													v.H. 7	v.H. 7	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
V. Gemeinsame Anlagen															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	0,00				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	93.176.049,31				93.176.049,31	51.540.011,03	1.625.608,00		53.165.619,03	40.010.430,28	41.636.038,28		1,7	42,9	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.142.417,25				6.142.417,25	5.333.004,65	119.015,00		5.452.019,65	690.397,60	809.412,60		1,9	11,2	
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	727.910,34				727.910,34	0,00			0,00	727.910,34	727.910,34		0,0	100,0	
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 u. 2 gehören	0,00				0,00	0,00			0,00	0,00	0,00		0,0	0,0	
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	34.358.607,68				34.358.607,68	33.408.857,68	212.461,00		33.621.318,68	737.289,00	949.750,00		0,6	2,1	
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.781,16				33.781,16	33.781,16	0,00		33.781,16	0,00	0,00		0,0	0,0	
VI. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen															
8. Gemeinsame Anlagen	0,00				0,00	0,00			0,00	0,00	0,00				
Anlagevermögen - Sachanlagen	134.438.765,74	0,00	0,00	0,00	134.438.765,74	90.315.654,52	1.957.084,00	0,00	92.272.738,52	42.166.027,22	44.123.111,22	1,5	31,4		

1 Gemäß Formblatt 3
 2 Umbuchungen von einer Anlagegruppe in die andere
 3 Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert aufzuführen
 4 Spalte 6 ./.. Spalte 10
 5 (Spalte 8 x 100) : Spalte 6
 6 (Spalte 11 x 100) : Spalte 6
 7 Mit einer Dezimale angeben, z. B. 56,2 v. H.

F. Übersicht über die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betrifft Standort	Kreditinstitut	Tilgungsplan	Stand 01.01.2019	Zugang	Tilgungen 2019	Stand 31.12.2019	Zinssatz	Zinsen 2019
Kliniken allgemein (Umschuldung)	Kreissparkasse Biberach	Ratendarlehen; 10 Jahre Erste Tilgung 31.12.2013	1.000.000,00 €		200.000,00 €	800.000,00 €	0,50% - 0,581%	5.041,67 €
Summe Verbindlichkeiten aus Darlehen			1.000.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €	800.000,00 €		5.041,67 €